

**Philippus-Gemeindebrief  
Juni bis August 2017**



Einer trage des anderen Last ...

## Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

Martin Luther sagt passend zum Reformationsjubiläum 2017 in einer Tischrede: „Epistola ad Galatas (der Brief an die Galater) ist mein epistelcha, der ich mich vertraut habe; ist mein Keth von Bor“ (Käthe von Bora).

Luther muss den Galaterbrief sehr geliebt haben, wenn er ihn mit seiner Frau vergleicht. Das wundert einen nicht, wenn man den Brief in der Bibel komplett liest. Das Evangelium vom gnädigen Gott tritt da klar hervor, und wie!

Kurz zur Situation damals: Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Galatien in Kleinasien, der heutigen Türkei. Er ist in großer Sorge, da Irrlehrer sich in die Gemeinde eingeschlichen haben und ein anderes Evangelium als der Apostel predigen, wo es doch kein anderes gibt. Demnach soll man sich beschneiden lassen, Gebote brav einhalten, sich unter das Gesetz begeben, um zu Gott und seinem Volk zu gehören.

Von der Freiheit des Evangeliums ist da nichts zu spüren. Dementsprechend hält der Apostel dagegen.

Allein die Gnade, allein der Glaube an Jesus Christus zählt!

Das reicht: Liebe Gottes und Gottvertrauen. Mehr braucht man nicht, um das Heil bei Gott, das Lebensglück zu bekommen.

Genau dieses Evangelium hat Luther in der Reformationszeit wiederentdeckt. Deswegen waren ihm die Schriften in der Bibel so wichtig, wo das Evangelium so klar rüber kommt. Dazu gehört besonders der Galaterbrief. Deswegen kann Luther von ganzem Herzen sagen: Der Galaterbrief ist meine Käthe.

Das ist eine Liebeserklärung an die frohe Botschaft Gottes, die zu einem aufrechten und mündigen Christenmenschen befreit! Evangelische Christen sind nicht müde geworden, dieses Evangelium weiterzusagen. Gut so! Das ist tatsächlich die Basis! Das Ganze hat allerdings, so empfinde ich es, auch einen Schwachpunkt.

Mit Ethik ist da nicht mehr viel, wenn ich zu einseitig das Evangelium betrachte.

Da kann schnell eine laxer Haltung, verbunden mit Gleichgültigkeit draus werden: Ja, wenn der liebe Gott alles verzeiht, dann kann ich ja tun und lassen, was ich will. Das ist doch eh egal.

Das sehe ich eindeutig anders. Gerade durch das Evangelium werde ich zu einem Christenmenschen befreit, der Verantwortung übernehmen und der sich für andere einsetzen soll. Das ist doch eine große Stärke des christlichen Glaubens! Das ist übrigens etwas, das viele Menschen heute noch anspricht, indem man das Evangelium einfach lebt und in die Tat umsetzt. Interessanterweise kommt das ausgerechnet auch im Galaterbrief vor, der doch das Evangelium so hoch hält. Da wird nicht nur über Gnade und Glauben etwas geschrieben. Da kommt auch die Ethik drin vor, gerade in den letzten Kapiteln des Briefes. Ein Beleg dafür ist der markante Bibelvers, der übrigens auch als Wochenspruch am 4. Sonntag nach Trinitatis in der Kirche vorgegeben ist:

„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

Hier werde ich aufgerufen, für den anderen da zu sein! Das ist der Wille Gottes!

Um es auf den Punkt zu bringen:

Ich bin nicht nur von etwas, sondern auch zu etwas befreit!

Ja, ich bin befreit von einem alltäglichen Gesetzesdruck, der mir das Leben zur Hölle machen kann: Mach, tu gefälligst was, bring Top-Leistung, sonst bist du durchgefallen, gescheitert. Aber ich bin eben auch befreit zu einem Leben für Gott und für meine Mitmenschen!

Ich lebe da mein Leben nicht für mich selbst. Ich lebe den Glauben in Beziehungen zu Gott und meinen Mitmenschen und darauf sollte ich mich einlassen.

Ich habe den Eindruck: Das eine geht ohne das andere nicht. Ansonsten gerät es in eine Schiefelage.

Ich denke da an unsere Gesellschaft heute. Manches empfinde ich da als egoistisch. Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit lassen nach. Einschränkungen zugunsten des anderen nimmt man nur ungern in Kauf. Man ist sehr auf den eigenen Vorteil aus. Die Eigeninteressen stehen ganz oben.

Sicher darf man das nicht verallgemeinern, aber der Trend geht schon eher in diese Richtung.

Der Bibelvers öffnet mir da schon die Augen und gibt mir eine neue Perspektive: Denk nicht nur an dich. Denk auch an die anderen.

Ich bin überzeugt: Im Füreinander da sein erlebe ich eine tiefgehende und beziehungsvolle Gemeinschaft.

Ich erlebe das gerade oft in unserer Gemeinde.

Ein paar Beispiele: Der Mitarbeiterempfang wird mit viel Liebe vorbereitet. Gemeindemitglieder fahren gemeinsam auf eine christliche Freizeit. Der Jugendkreis „Real life“ erfährt gerade eine intensive, wachsende Gemeinschaft. Vieles mehr könnte man nennen, wenn man genauer in die Gemeinde schaut. Wie wunderbar!

Ich wünsche mir, dass wir diese Gemeinschaft in Christus weiterhin so leben, dass wir füreinander da sind und uns gegenseitig auch tragen.

Ich wünsche mir, dass das auch eine Auswirkung hier vor Ort in Köln hat.

In dem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne Sommerzeit, in der viel in unserer Gemeinde passiert und Gott wirkt.

Pfr. Klaus Eberhard



## O-Töne der Kinder über die Kinderbibelwoche



### Mir hat gefallen .....

- ..... dass sich alle wieder vertragen haben,
- ..... wie der Pfarrer Eberhard auf der roten Matratze gelegen hat,
  - ..... das mit den komischen Träumen,
- ..... wo die Josef in den Brunnen geworfen haben und er wieder raus kam,
  - ..... dass alle Erwachsenen mitgemacht haben,
- ..... dass wir Wettspiele gemacht haben,
  - ..... die Geschichte steht sogar in der Bibel,
- ..... die Snackpause war gut - lecker,
  - ..... dass sich alle versöhnt und umarmt haben,
- ..... dass wir T-Shirts bemalt haben,
  - ..... dass wir neue Lieder gelernt haben: Hey hallo singe ich gern,
- ..... dass der Josef wieder frei kam,
  - ..... dass ihr die Geschichte vorgespielt habt,
- ..... das hat Spaß gemacht,
  - ..... die Geschichte hat mir gefallen,
- ..... das gute Ende.

**Wann machen wir das wieder????**

Das Kindergartenteam

## Editorial

Die Lasten anderer zu tragen, ist das heute in unserer modernen und auf Erfolg ausgerichteten Welt überhaupt noch angesagt? Pfarrer Eberhard nimmt in seiner Andacht u.a. auch dazu ganz ausführlich Stellung und das Ergebnis lautet: Ja, Hoffnung gibt es auf jeden Fall! Hier kann ich mich seiner Meinung nur anschließen. Wir sehen das an den vielen Aktionen, Veranstaltungen und Gruppen in unserer Gemeinde, die ohne Einsatz für andere gewiss nicht zustande kommen könnten.

Ich freue mich vor allen Dingen sehr über die so lebendige Jugendarbeit in der Philippus-Gemeinde. Immer wieder werden wir von unserem Herrn mit einsetzungsfreudigen Jugendpastoren, CVJM-Mitarbeitern, „Kindergottesdienstlern“ und anderen Helfern belohnt. Auch die ganz Kleinen sind aktiv, das zeigte uns wieder die vom Pfarrer und Jugendpastor unterstützte Kindertagesstätte mit dem die Kinderbibelwoche abschließenden Familiengottesdienst.

Dass aber auch die ältere Generation bei uns ihre vielfältigen Aufgaben hat und dankenswert erfüllt, sehen wir z.B. in

## Weltgebetstag 2017

Am 3. März fand der Weltgebetstag 2017 in unserer Gemeinde statt. Es ist Tradition, diesen Tag ökumenisch mit den katholischen Nachbargemeinden St. Mariä Empfängnis, St. Pius und Zum Heiligen Geist sowie der koreanischen Hanbit-Gemeinde zu feiern.

Um 16 Uhr trafen sich ca. 100 Frauen und Männer in unserer Philippus-Kirche. In diesem Jahr hatten Frauen von den Philippinen die Gottesdienstordnung ausgear-

dieser Ausgabe des Gemeindebriefes an den Berichten über den Weltgebetstag, an den Aktionen der Frauenhilfe („Urlaub ohne Koffer“), der Wandergruppe und der Karnevalsfeier in der Gemeinde. Hier waren und sind bei den Planungen und der Durchführung immer wieder viele Senioren beteiligt.

Die in unserer Philippus-Gemeinde beheimatete koreanische Hanbit-Gemeinde hat nun einen neuen Pfarrer, der in einem Beitrag vorgestellt wird.

Natürlich kommt auch das Reformationsjubiläumsjahr 2017 nicht zu kurz. Eine Buchbesprechung und die Ankündigung einer Predigtreihe sowie einer Ausstellung widmen sich dem Thema „Luther und die Reformation“.

Freuen wir uns gemeinsam auf die vor uns liegende Sommerzeit. Es grüßt Sie herzlich im Namen des Redaktionsteams

Günter Zernikow



beitet. Die Liturgie ist in der ganzen Welt einheitlich, d.h. alle Menschen beten und singen die gleichen Lieder, natürlich in ihrer Landessprache.

„Was ist denn fair?“ So lautete das Thema des Gottesdienstes. Verschiedene Frauen trugen ihr Schicksal vor. Das Leben auf den Philippinen ist von großen Unterschieden zwischen arm und reich geprägt. Dementsprechend war der Altar einerseits mit den besten Früchten und Blumen und auf der anderen Seite mit dem Hauptnahrungsmittel Reis geschmückt.

Der Lesung lag das Gleichnis vom Weinberg aus Matthäus 20, Verse 1 bis 16 zugrunde.

In diesem Gleichnis erhält jeder Arbeiter den gleichen Lohn, egal ob er den ganzen Tag oder nur eine Stunde gearbeitet hat. Ist das denn fair?

Die ausgesuchten, sehr melodischen Lieder wurden mit Unterstützung der Sängerinnen Frau Lee und Manuela Hainke sowie Gabriel Friedrich am Flügel begleitet.

Die Kollekte am Ausgang erbrachte 545,63 Euro. Sie war bestimmt für die Frauenorganisation Kayumanggi, die sich für die Rechte von Arbeiterinnen einsetzt und Frauen und Mädchen Informationen und Rechtsbeistand bietet.

Anschließend trafen wir uns im Gemeindesaal zum Gesprächsaustausch bei Kaffee und Kuchen.

Christa Zernikow



## Förderverein-Mitgliederversammlung

Ich möchte hier kurz von unserer Mitgliederversammlung vom 23.04.2017 berichten.

Im Mittelpunkt des Treffens stand die Jugendarbeit unserer Gemeinde durch den CVJM.

Unser Förderverein hat zur Hauptaufgabe, für das Gehalt unseres Jugendpastors und die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit die finanziellen Mittel bereitzustellen.

Im Zentrum steht dabei, dass die Ehrenamtlichen der Gemeinde/CVJM eine qualifizierte Unterstützung und Betreuung erhalten.

Sehr lebendig berichteten unser Jugendpastor Daniel Phan und der Vorsitzende des CVJM, Dennis Jakobi, von den Gruppen und Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen ab fünf Jahren bis hin zu den jungen Erwachsenen.

Wir halten es in der heutigen Zeit für sehr wichtig, den Kindern und Jugendlichen einen Raum zu schaffen, in dem sie positive Erfahrungen mit Gemeinschaft machen können.

Eine Mitgliederversammlung hat natürlich auch einen „technischen“ Teil. Hier war es uns als Vorstand eine sehr große Freude, weitergeben zu können, dass unsere Finanzen z. Zt. gut aufgestellt sind und wir entlastet werden konnten.

In der nächsten Zeit wollen wir uns verstärkt darum kümmern, dass das so bleibt und wir aktiv Mitglieder werben und Finanzierungsideen entwickeln können.



Susanne Gries

## Schilling, Heinz: Martin Luther - Rebell in einer Zeit des Umbruchs

München: C.H. Beck, 2016, 728 Seiten, 22 cm

ISBN 978 406 696687 9, geb.: 29,95 EUR

Autor dieser Biographie ist Heinz Schilling, geboren 1942 in Bergneustadt. Er ist aufgewachsen in Köln, hat dort und in Freiburg studiert und war Professor für Geschichte in Osnabrück, Gießen und Berlin.

In sehr wissenschaftlicher Art werden nicht nur die Stationen aus dem Leben des Reformators genau beschrieben, sondern auch die theologisch geistlichen Beweggründe für sein Wirken beleuchtet.

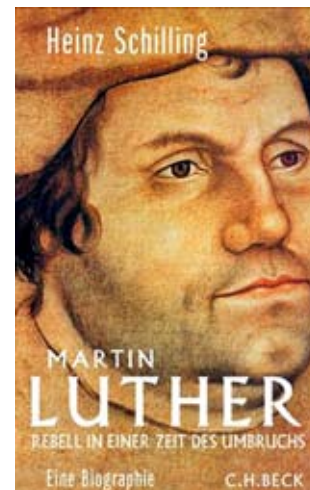
Viele Zitate aus seinen Schriften, Predigten und Tischreden in unverfälschter volksnaher Sprache belegen seine standhafte Haltung zu der für ihn unumstößlichen Bibel- und Glaubensauslegung. Neben der Beschreibung der Durchsetzung der Reformation

von Kursachsen aus werden aber auch die „dunklen“ Seiten Luthers nicht verschwiegen. Beispielhaft seien seine umstrittene Haltung in den Bauernaufständen sowie die judenkritischen Schriften erwähnt.

Ein einfacher Mensch war Luther sicher auch für seine langjährigen Wegbegleiter, wie Melanchthon oder Bugenhagen nicht, hauptsächlich aber ein treuer und unbeugsamer Vertreter seines Glaubens.

Das Buch ist mit einem umfangreichen Anhang (Anmerkungen und Register) versehen. M.E. wäre darin zur besseren Übersicht eine Zeittafel sehr hilfreich.

Aus der Vielzahl der für das Jubiläumsjahr erschienenen Bücher zum Thema Luther und Reformation ragt diese Biographie mit Sicherheit durch die sehr fundierte Art der Darstellung heraus.



Günter Zernikow

## Neuer Pastor in der Hanbit Gemeinde



Neues gibt es aus unserer koreanischen Gastgemeinde Hanbit zu vermelden. Pastor Ryu hat die Hanbit-Gemeinde verlassen, da er eine Stelle in England angenommen hat. Er wird dort bei der Mission „Silk Road“ arbeiten und Missionare ausbilden. Am 26. März wurde er in einem Gottesdienst von der Gemeinde verabschiedet. Wir wünschen ihm von dieser Stelle aus alles Gute und Gottes Segen.

Die Vakanzzeit hat für die Hanbit-Gemeinde nicht lange gedauert. Unter 50 Bewerbern wurde Pastor Kim ausgewählt. Er hat sich der Gemeinde in einer Predigt schon vorgestellt und wurde in der Gemeindevollversammlung vor Kurzem gewählt. Herr Kim ist presbyterianischer Pastor und war in den letzten zehn Jahren als zweiter Pastor in einer großen Gemeinde in Korea tätig. Er ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Wir beglückwünschen Hanbit zur Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Pastor Kim! Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen und ein gutes Einleben in Köln!

Pfr. Klaus Eberhard

## Predigtreihe und Ausstellung zum Reformationsjubiläum 2017

Von Ende Juni bis Mitte Juli 2017 wird eine Predigtreihe zum Reformationsjubiläum stattfinden.

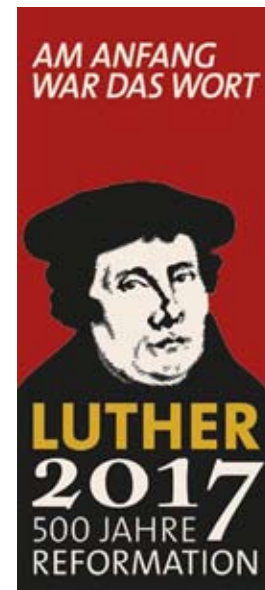
Die Reihe beginnt mit einem Welcome-Gottesdienst am Sonntag, 25. Juni um 10.30 Uhr zum Thema: **„Dem Volk auf's Maul schauen“**. Der Spruch Martin Luthers bezweckt, das Evangelium verständlich und ansprechend unter die Menschen zu bringen. In dem Welcome-Gottesdienst wird zudem eine Wanderausstellung zu sehen sein: **„500 Jahre Evangelisch in Köln und Region“**.

Diese Ausstellung steht eine Woche in unserer Kirche. Sie wird am Freitag, 23. Juni um 18 Uhr in der Kirche eröffnet und endet am Donnerstag, 29. Juni, dem Peter- und Paultag, durch einen ökumenischen Gottesdienst mit der katholischen Nachbargemeinde St. Mariä Empfängnis.

In dem Gottesdienst wird in einer Dialogpredigt über zwei wichtige „Soli“ von Luther nachgedacht: **„Allein aus Gnade - allein aus Glauben“ (sola gratia - sola fide)**. Ein besonderer Ablauf des Gottesdienstes ist vorgesehen. Der erste Teil beginnt um 19 Uhr in St. Mariä Empfängnis. Der zweite Teil endet mit der Wanderausstellung in der Philippuskirche und einem Beisammensein danach.

Drei Themen in den kommenden Sonntagsgottesdiensten jeweils um 10 Uhr folgen. Um die vier „Soli“ von Luther zu vervollständigen, folgt am Sonntag, 2. Juli: **„Allein Christus“ (solus Christus)** am Sonntag, 9. Juli: **„Allein die Schrift“ (sola scriptura)** mit Predigtgespräch zum Bibelverständnis. Am Sonntag, 16. Juli, wird die Predigtreihe mit einer wichtigen Schrift von Martin Luther beendet: **„Von der Freiheit eines Christenmenschen“**.

Insgesamt wird eine Vielfalt von Themen und Formen zum Thema Reformation angeboten. Es lohnt sich zu kommen! Herzliche Einladung!



Pfr. Klaus Eberhard

## Wandergruppe der Philippus-Gemeinde

Seit sieben Jahren werden in unserer Gemeinde geführte Wanderungen angeboten. In jeder Jahreszeit einmal treffen sich wanderfreudige Gemeindemitglieder und Freunde, um „auf Schusters Rappen“ unsere schöne Region näher kennen zu lernen. Die Touren sind so bemessen, dass eigentlich jeder daran teilnehmen kann - es wird stets Rücksicht auf vielleicht nicht so sehr geübte Wanderer genommen. Wir gehen immer ca. 10 km (also etwa 3 Stunden Laufzeit). Es geht dabei meist sehr fröhlich zu und unterwegs kommt es immer zu netten Gesprächen.



Unsere diesjährige Frühjahrswanderung fand am Samstag, 08.04.2017 statt und führte uns in das Gebiet des Strundebaches bei Bergisch Gladbach. Wir konnten diesmal einen Rekord verzeichnen, es waren 27 Teilnehmer dabei. Wir starteten am Papiermuseum „Alte Dombach“ und wanderten durch das Strundetale, vorbei an der Igeler Mühle, dem Gut Schiff und der Malteserkomturei Herrenstrunden bis zur Zwergenhöhle, wo wir eine verdiente Ruhepause einlegten. Dann ging es über die Höhen bei Romaney zurück zum Ausgangspunkt. Bei leckerem Essen und Trinken ließen wir den schönen Tag im Restaurant „Zur Quelle der Strunde“ in gemütlicher Runde ausklingen.

**Hier schon einmal der Hinweis auf die Sommerwanderung 2017, die für Samstag, 08.07.2017 geplant ist.**

Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Günter Zernikow

## Urlaub ohne Koffer

Was bedeutet das überhaupt?

Die Frauenhilfe unserer Gemeinde unternimmt vom 21. August bis 23. August 2017 täglich Ausflüge in die nähere Umgebung. Die Tage beginnen jeweils mit einer kleinen Andacht und einem gemeinsamen Frühstück. Am Abend kehrt man wieder zurück und übernachtet zu Hause. Deshalb heißt es Urlaub ohne Koffer.



**Das Programm sieht dieses Jahr wie folgt aus:**

- **Montag, 21.08.2017:** Führung mit dem Kunsthistoriker Carsten Schmalstieg durch die wunderschöne romanische Kirche St. Amandus in Rheinkassel.
- **Dienstag, 22.08.2017:** Führung durch die Villa Hammer Schmidt (Sitz des Bundespräsidenten in Bonn).
- **Mittwoch, 23.08.2017:** Wir besuchen den Künstler Glos in seinem Atelier am Thürmchenswall. Herr Glos malt nicht nur, sondern „verzählt“ auch von und über unsere schöne Stadt Köln.

Wer gerne mitmachen möchte oder noch Fragen hat, meldet sich bitte bis 15.07.2017 bei Christa Zernikow:  
Tel.: 02233 7138962 oder e-mail: nc-zernikgu@netcologne.de





An Weiberfastnacht lud der Seniorenclub zu „Philippus Alaa“ ein. Der Gemeindesaal war bis auf den letzten Platz mit bunt kostümierten „Wievern“ besetzt, die sich hier wie jedes Jahr in froher Runde versammelt hatten.



Ich war zum ersten Mal dabei und war überrascht, was für eine tolle Stimmung hier herrschte. Als Büttendredner traten Ulrike Bieber als „Gespaltene Persönlichkeit“ im Zwiegespräch mit ihren Alltagsgegenständen, Brigitte Winand als „Frau Doktor“ und zu guter Letzt Pfr. Eberhard als Martin Luther auf. Zu später Stunde kamen mit Pauken und Gitarre die „Wenzels“ aus Köln-Zollstock und gaben ihr Bestes. Wolfgang Wilke hatte sich als „Scheich“ eingeschlichen und machte die Fotos. Das Buffet war reichhaltig und ließ keine Wünsche offen. Musik gab es aus der Konserve und holte so manches Mal alle „Jecken“ von den Stühlen.

Christine Wilke



## Freizeiten und Konficup

Viele Aktionen für die Katechumenen und Konfirmanden liefen auch in diesem Frühjahr 2017.

Zum einen gab es zwei tolle Freizeiten im CVJM-Haus Köttingen, das nach wie vor seinen Charme ausstrahlt. Jeweils das erste Wochenende in den Monaten Februar und März waren wir unterwegs. Es war nicht nur ein reiner Unterricht über die Themen „Abendmahl“ und „Bibel“, die dort besprochen wurden. Wir hatten auch viel Zeit, die sonst so nicht da ist, um ins Gespräch miteinander zu kommen und mit unseren Jugendlichen manches Geistliche auch im Gebet und Liedersingen zu erfahren. Das tat gut! Viel Spaß, Spiel und Gemeinschaft haben wir dabei erlebt. Das Wetter hatte zudem wieder gut mitgespielt. An dieser Stelle danken wir auch einmal den Hauseltern, Christoph Förster und Gudrun Kossak, die uns immer freundlich aufnehmen und gut versorgen. Zum anderen gab es auch dieses Jahr ein Highlight: den Konfi-Cup.



Am Samstag, 11. März, fand das Fußballturnier in der Soccerarena Hürth statt, bei dem die Katechumenen und Konfis der jeweiligen Gemeinden im Kirchenkreis Köln-Süd gegeneinander antraten. Trotz Verletzungspech eines wichtigen Spielers bekam Köln-Raderthal eine gute Mannschaft zusammen. Unsere Cheerleader hatten extra einen Gesang eingeübt und heizten mit ihren Pompons (Puschel) die Stimmung an. Wir hatten so richtig Spaß und einen guten Lauf im Turnier. Die Tore fielen. Viele Spiele wurden gewonnen. Lediglich gegen Rondorf reichten die Kräfte und das Potential nicht aus. Einen guten zweiten Platz konnte unsere Mannschaft belegen. Gratulation dazu!

Pfr. Klaus Eberhard

## So alt sind wir schon??

Der CVJM Köln-Süd wird 120 Jahre alt. Einen großen Teil dieser Zeit sind wir in der Philippus-Gemeinde zu Hause. Darüber und über die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde freuen wir uns sehr. Als wir bei Recherchen festgestellt haben, dass wir in diesem Jahr 120 Jahre alt werden, haben wir uns entschieden, dieses Jubiläum zu feiern – und zwar zwei Tage.

Am Samstag, 16.09.2017, gibt es abends eine CVJM-Party im Gemeindehaus für CVJM-Mitglieder und Freunde und für Interessierte aus der Gemeinde ab 16 Jahren.

Wir freuen uns auch auf ein Wiedersehen mit ehemaligen Mitarbeitenden und Teilnehmenden.

Am Sonntag, 17.09.2017, lädt der CVJM zum Gottesdienst und zum anschließenden Empfang ein.

Wir freuen uns auch auf Sie!

Aktuelle Informationen wird es auf [www.cvjm-koeln-sued.de/120/](http://www.cvjm-koeln-sued.de/120/) geben.

Für den CVJM Köln-Süd:  
Kirsten Zernikow



## Aktion 98 x 10

Die Jugend ist die beste Investition in die Zukunft unserer Gemeinde!

So lautet der Titel auf dem Flyer der Aktion 98 x 10. Was verbirgt sich dahinter? Vor vielen Jahren wurde deutlich, dass für die Stelle des Jugendpastors auf Spendenbasis Gelder benötigt werden. Es wurde damals klar: Wenn hundert Leute jeweils 10 Euro im Monat spenden, kann man die finanzielle Lücke schließen. Zwei Menschen setzten das sofort um, so dass nur noch 98 Leute gesucht wurden. Das Projekt 98 x 10 war geboren.

Wir danken allen Spendern an dieser Stelle, die diese Aktion bis jetzt finanziell unterstützt haben!



Richtig gute Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wurde durch unsere Jugendpastoren und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden im CVJM Köln-Süd und in der Gemeinde geleistet. Wer diesen Gemeindebrief aufmerksam liest, wird das merken.

Man könnte so vieles hier aufzählen, was alles im Kinder- und Jugendbereich gerade aufblüht. Unsere Jugendpastoren aus den letzten Jahren haben daran ganz wesentlich Anteil, aktuell unser Jugendpastor Daniel Phan, der vollen Einsatz in seiner Arbeit zeigt.

Diese Stelle fördert einen lebendigen Gemeindeaufbau!

Daher trete ich mit einer großen Bitte an Sie: Heute werden die Spendengelder mehr denn je für die Zukunft dieser Stelle benötigt. Die Spenderzahlen haben aber leider abgenommen. Wir brauchen Menschen, weche die Aktion 98 x 10 unterstützen. Falls Sie selbst diese Arbeit toll finden, investieren Sie bitte in diese Aktion und kommen Sie auf uns zu.

Kontakt: Pfarrer Klaus Eberhard  
Tel. 0221/381416  
Mail: [eberhard@kirche-koeln.de](mailto:eberhard@kirche-koeln.de)

## RealLife – live und in Farbe

Lächeln, pure Freude, erfüllte Gesichter und ein tolles Gemeinschaftsgefühl zeugen von einem gesegneten Wochenende mit tiefen Erfahrungen. Genau deswegen ist mir dieses Bild, das im November 2016 auf dem Jugendtreffen in Tabor aufgenommen wurde, so wichtig geworden.



Seitdem sind knapp sechs Monate vergangen. Wir als Jugendkreis-Team schauen dankbar zurück. Knapp 13 bis 17 Jugendliche machen jeden Freitag das CVJM-Jugendheim unsicher. Seit Januar haben wir eine neue Themenreihe gestartet: ein Glaubensgrundkurs für Jugendliche. Wir haben gemerkt, dass unsere Teilnehmer nach Gott fragen: Was ist Gebet und was bedeutet Jesu Tod für uns? Interessiert sich Gott wirklich für mich und meine Probleme?

Die Jugendlichen suchen nach Antworten und wir versuchen, ihnen diese durch unsere Inputs zu geben. Neben unseren biblischen Impulsen möchten wir den Jugendlichen durch Aktionen zeigen: Christsein ist nicht langweilig! Es ist die coolste Sache der Welt. Zum Beispiel fahren wir auf unterschiedliche christliche Festivals, veranstalten Casino-Abende, verteilen selbstgebackene Plätzchen an Bedürftige und Passanten, spielen Fingerrocket (wenn Sie nicht wissen, was das ist, fragen Sie einen Jugendlichen oder gerne mich), lernen andere Kir-

chen und CVJMs in einer Gruselkirche kennen und wohnen mit den Jugendlichen eine Woche lang in der Gemeinde.

Diese „Wohnwoche“ war für uns alle etwas ganz Besonderes. Die Idee war es, eine Woche den Alltag zu teilen, um einander so besser kennen lernen zu können und Gemeinschaft zu haben. Besonders wichtig war es uns, Zeit zu finden, um Gespräche zu führen, die sonst im Trubel des Jugendkreises oft nicht möglich sind.

Unsere Tage begannen mit einem (viel zu frühen) Frühstück und einem kleinen praktischen Impuls. Nach der Schule gab es einen Snack und dann war erstmal Zeit für Hausaufgaben. Anders als vorher erwartet, funktionierte das richtig gut. Anschließend wurden Karten, Fußball oder Playstation gespielt, Musik gemacht oder auch einfach nur gequatscht. An jedem Tag stand auch noch eine Aktion auf dem Programm: Wir spielten Lasertag, besuchten die Passionsandacht, machten einen Kinoabend und nahmen am ökumenischen Kreuzweg der Jugend teil.

Das alles hört sich etwas verrückt an, ist es auch. – Was mich beeindruckt, ist nicht die wachsende Teilnehmerzahl, sind nicht die unterschiedlichen Aktionen oder die aktuelle Themenreihe, vielmehr sind es die Gespräche mit jedem Einzelnen. Es berührt uns als Mitarbeiter, wenn wir sehen dürfen, dass die Jugendlichen wachsen – im Glauben und Charakter, wenn sie Herausforderungen annehmen.

Es berührt und motiviert mich zu sehen, wie sie ihre Liebe zu Gott entdecken, ausdrücken und mit ihm leben. Ich freue mich auf weitere Wochen, Monate und Jahre, in denen ich sehen darf, wie der Glauben der Teilnehmer gefestigt wird, wie sie als Ev. Kirchengemeinde Raderthal und CVJM Köln-Süd prägen dürfen. Darauf bin ich stolz und freue mich – auf die besonderen und einfachen Momente, in denen ich erleben darf, wie Gott wirkt.

Katrin Gries



## Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

## Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

### Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl.

### Kindergottesdienst

Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst.

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

### Welcome Gottesdienst

alle zwei Monate sonntags um 10:30 Uhr

[www.welcome-koeln.de](http://www.welcome-koeln.de)

### Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in der Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Schulgottesdienst und Religionsunterricht

findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

### Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr.

Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, in den ungeraden Wochen.

Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

### ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr.

Kontakt: E-Mail: [hauskreis@gmx.de](mailto:hauskreis@gmx.de)

### Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus, Gebet und anschließend Frühstück.

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

### Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr.

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

### Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus.

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

### Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen.

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)

Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

### Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeindehaus und jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.

Claudia Reichow (Tel.: 0178 4 07 00 39)

### Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler

(Tel.: 1 39 21 25)

## ... für Kinder und Jugendliche

**Gottesdienst mit Kleinkindern** Videoubertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses.

**Offener Spieltreff** für Kinder bis einschließlich 2 Jahren donnerstags 10:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.  
Jasmin Herschel-Koch  
(jasminherschel@yahoo.de)  
Katja Klingenhagen (ejd05@web.de).

**Krabbelgottesdienst** monatlich: donnerstags 11:30 Uhr  
Ansprechpartner: Pfr. Eberhard.

**Jungen-CVJM** 5 bis 7 Jahre „Kometen“  
mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr,  
9 bis 14 Jahre, Live-Gruppe  
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.



**Mädchen-CVJM** 8 bis 14 Jahre „Gummibärchen“  
freitags 16 bis 17:30 Uhr.

**RealLife** Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren  
freitags 19:30 bis 21:30 Uhr.

**CVJM-Info-Tel. Internet** 0152 33707968  
www.cvjm-koeln-sued.de  
www.facebook.com/cvjm.koelnsued.

**Steetube** Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene  
mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr  
im Gemeindehaus.

**Tankstelle** Treff für junge Erwachsene  
montags, 14täglich, 19:30 bis 21 Uhr  
Tel. 0152 33707968 (Daniel Phan).

## Aus dem Presbyterium

- Von Anfang April bis Mitte Juli wird ein Gitarrenkurs im Jugendheim stattfinden. Bis zu sechs Teilnehmer sind möglich.
- In unserer Kindertagesstätte wird eine sozialpädagogische Fachkraft in Teilzeit mit bis zu 19,5 Wochenstunden gesucht. Nähere Informationen finden sich in der Ausschreibung auf der Homepage. Wenn Sie Interessenten für diese Stelle wissen, so kommen Sie bitte auf uns zu.
- Es wurde ein neues Altarmikrofon angeschafft.
- Seit Anfang April ist der Gemeindesaal eingerüstet. Eine notwendige Dachsanierung wird zur Zeit durchgeführt. Zugleich wird das Dach der Kindertagesstätte mit gereinigt und die Lichtkuppel repariert.
- Für die Sanierung des Gemeindesaals wird zur Zeit ein Konzept entwickelt und darauf aufbauend eine neue Baukostenschätzung eingeholt.
- Der Innenraum der Kirche wird mit einheitlichen LED-Lampen ausgestattet und an der Treppe vom Altarraum zur Sakristei soll ein Treppenlauf angebracht werden.
- Die Ausgangskollekte wird seit kurzem in Säckchen eingesammelt.

## Gottesdienste

Pfingstsonntag	04.06.	11:00	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl mit der Hanbit-Gemeinde und der persisch-christlichen Gemeinde	Eberhard/N.N.
Pfingstmontag	05.06.	10:00	Gottesdienst	Wilke
Sonntag	11.06.	10:00	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe	Eberhard
Sonntag	18.06.	10:00	Gottesdienst mit Taufen	Eberhard
Sonntag	25.06.	10:30	Welcome-Gottesdienst zum Thema: „Dem Volk auf’s Maul schauen“ (s. Plakat). Anschließend Buffet	Eberhard
Donnerstag	29.06.	19:00	Ök. Gottesdienst zum Thema: „Allein aus Gnade, allein aus Glauben“ mit Beginn in der Kirche St. Mariä Empfängnis	Bongartz/Eberhard
Sonntag	02.07.	10:00	Gottesdienst mit Frauenchor zum Thema: „Allein Christus“	Eberhard
Sonntag	09.07.	10:00	Gottesdienst mit Taufe zum Thema: „Allein die Schrift“. Anschließend Predignachgespräch	Eberhard
Freitag	14.07.	18:00	Hausgottesdienst mit Abendmahl in Höningen	Eberhard
Sonntag	16.07.	10:00	Gottesdienst mit Taufe zum Thema: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“	Eberhard
Sonntag	23.07.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	30.07.	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Eberhard
Sonntag	06.08.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Müller
Sonntag	13.08.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	20.08.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	27.08.	10:00	Gottesdienst	Eberhard

## Besondere Veranstaltungen

Samstag	08.07.	09:15	Gemeindeführung; Treffpunkt an der Kirche
Mittwoch	12.07.	15:00	Café Jahreszeiten im Gemeindesaal

## Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Mittwoch	28.06.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	12.07.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	23.08.	10:00	Gottesdienst	Eberhard

## Philippus - Gesichter - Geschichten



Daniel Bautz



Paul Blum



Lisa Schumacher

An der Gemeinde gefällt mir vor allem, was der Name Gemeinde schon sagt: Die Gemeinschaft. Ich mag es, dass man so viel machen kann. Seien es zum Beispiel Freizeiten oder auch einfach nur, dass man sich trifft und gemeinsam Sachen unternimmt. Auch dass jeder, der will, mitmachen kann.

Und da es so ein großes Angebot an Aktionen gibt, findet man eigentlich auch etwas, was einem gefällt. Wenn man zum Beispiel an Sport interessiert ist, kann man sonntags zur CVJM-Sportgruppe gehen.

Außerdem gibt es manchmal auch größere Aktionen, wie die Wohnwoche oder die Jugendaktionstage, die viel Spaß gemacht haben.

Gerne komme ich zur Gemeinde, weil ich mich hier sehr wohlfühle und mit den Mitarbeitern des Real-Life Jugendkreises über alles reden kann.

Durch den Jugendkreis habe ich auch zu Gott gefunden. Außerdem habe ich viele neue Freunde gefunden.

Im Jugendkreis machen wir echt coole Sachen wie z.B. auf Jugendkongresse zu fahren und gemeinsam zu beten.

Das alles bedeutet mir sehr viel, daher komme ich auch immer sehr gerne zu unserer Kirche und zum CVJM.

Mein Name ist Lisa Schumacher, ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Söhnen. Wir haben das große Glück, dass unser ältester Sohn Bruno seit Sommer 2015 in die KITA dieser Gemeinde gehen darf. Dadurch haben wir das Gemeindeleben immer mehr kennen- und schätzen gelernt.

Ich selbst war als Kind zunächst im Kinderchor, später im Jugendchor und Messdienerin in einer katholischen Gemeinde in Leverkusen. Diese Zeit ist mir in sehr schöner Erinnerung geblieben und ich habe mir gewünscht, eine Gemeinde zu finden, die mir, meinem Mann und unseren Kindern ähnliche Bedingungen bietet.

Wir haben uns sehr schnell wohlfühlt, besonders auf Grund der freundlichen Art, auf neue Gesichter zuzugehen. Mit Bruno und später auch mit seinen Brüdern Pepe und Till besuchten wir nun regelmäßig den Kindergottesdienst und waren froh darüber, dass Gottes Botschaft für Kinder so anschaulich und kreativ vermittelt wird. Seit Herbst 2016 unterstütze ich das Team der Kindergottesdienst-Gestaltung und habe viel Freude daran.

## Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln. Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)

- Pfarrer** Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16  
E-Mail: [eberhard@kirche-koeln.de](mailto:eberhard@kirche-koeln.de)  
**Sprechstunde:** Freitag 15-16 Uhr  
und nach Vereinbarung
- Prädikant** Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83  
E-Mail: [wilke-koeln@t-online.de](mailto:wilke-koeln@t-online.de)
- Jugendpastor** Daniel Phan, Tel. 0152 33707968  
E-Mail: [danielphan@gmx.de](mailto:danielphan@gmx.de)
- CVJM** Dennis Jakobi, Tel. 0157 81754524  
[www.cvjm-koeln-sued.de](http://www.cvjm-koeln-sued.de)
- Hausmeister** Yüksel Celikkol, Tel. 0157 37864373  
E-Mail: [hausmeister@kirche-raderthal.de](mailto:hausmeister@kirche-raderthal.de)
- Organistin** Seonah Bak  
E-Mail: [organist85@gmail.com](mailto:organist85@gmail.com)
- Kindertagesstätte** Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44  
E-Mail: [ev.kita-philippus@gmx.de](mailto:ev.kita-philippus@gmx.de)
- Gemeindebüro** Doris Schröder  
Öffnungszeiten: dienstags und  
donnerstags von 18 bis 20 Uhr  
Tel. 16 81 53 23  
E-Mail: [ga-raderthal@kirche-koeln.de](mailto:ga-raderthal@kirche-koeln.de)
- Web-Adressen** [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)  
[www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln](https://www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln)  
[www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php](http://www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php)  
[www.kita-raderthal.de](http://www.kita-raderthal.de)
- Diakonie-Station** Johanniter Service-Zentrum  
Tel. 8 90 09-310 und 315
- Spenden-Konten** Philippus-Kirchengemeinde und  
Spenden-Konto „98x10“  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32  
Förderverein Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
IBAN: DE66 3506 0190 1012 0710 15  
Förderverein Kindertagesstätte  
KD - Bank  
IBAN: DE76 3506 0190 1013 7820 12  
Stiftung Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
IBAN: DE25 3506 0190 1011 5330 15
- Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeinde-  
briefes, der Anfang September 2017  
erscheint, ist der 30.06.2017.

Persönliches Exemplar für:

### Wo Sie uns finden:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Pfr. Klaus Eberhard,  
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Wolfgang Wilke: Titelbild, S. 3, 5, 8, 9, 10, 11; Kinder-  
gartenteam: S. 4; Günter Zernikow: 6, 8; Susanne Gries: S. 6; kirche-  
koeln.de: S. 7; Kim: S. 7; Daniel Phan: S. 9, 11, 15; Michael Röhrig:  
S. 11; Lisa Schumacher: S. 15, Paul Blum: S. 15.